

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	05.12.2012	öffentlich
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	11.12.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Ergebnisse der auf einer wirkungsorientierten Steuerung basierenden HSK-Maßnahmen im Dezernat Soziales mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen zum Stichtag 31.07.2012**

**Betroffene Produktgruppe**  
diverse

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 06.03.2012 bzw. JHA, 07.03.2012, Drs.-Nr. 3743/2009-2014

**Sachverhalt:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss bzw. der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse der Umsetzung der auf einer wirkungsorientierten Steuerung basierenden HSK-Maßnahmen im Dezernat Soziales mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen zum Stichtag 31.07.2012 zustimmend zur Kenntnis.

**Begründung:**

Wie bereits zum Stichtag 31.12.2011 in den Fachausschüssen detailliert berichtet (siehe Drs.-Nr. 3743/2009-2014), setzt das Dezernat Soziales im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) in sechs Maßnahmen zusätzliches Personal mit dem Ziel ein, durch eine dezentral zu verantwortende wirkungsorientierte Steuerung Sozialaufwendungen zu konsolidieren.

Die als **Anlage 1** beigefügte Übersicht stellt die Determinanten dieser HSK-Maßnahmen (Netto-Einsparungen im SOLL, Maßnahmebeginn und Volumen des Personaleinsatzes) noch einmal zusammenfassend dar.

Entsprechend der Beschlusslage in den Fachausschüssen (SGA 26.04.2012 - TOP 1 - Drs.-Nr. 3747/2009-2014, JHA 18.04.2012 – TOP 8 – Drs.-Nr. 3744/2009-2014) bzw. im Rat der Stadt (05.07.2012 – TOP 5 - Drs.-Nr. 4376/2009-2014) sind mit Zustimmung der Bezirksregierung Detmold im Stellenplan 2012 insgesamt 13 Planstellen für die der auf einer wirkungsorientierten Steuerung basierenden HSK-Maßnahmen ausgewiesen worden (**Anlage 2**). Aufgrund der verspäteten Maßnahmeumsetzungen wurden die Arbeitsverträge der im Rahmen der Maßnahmen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß der Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold zunächst befristet. Dieses wurde mit der Auflage versehen, zu

gegebenem Zeitpunkt eine erneute Berichterstattung vorzulegen.

Der Bericht zu den HSK-Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur Konsolidierung von Sozialaufwendungen zum Stichtag 31.07.2012 wurde der Bezirksregierung Detmold vorgelegt. Aufgrund dieser Darlegungen hat die BR Detmold der unbefristeten Weiterbeschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugestimmt.

In **Anlage 3** sind die Annahmen, die Abläufe der Umsetzung, das finanzwirtschaftliche Controlling sowie die Bewertung der HSK-Maßnahmen mit Personaleinsatz detailliert beschrieben und dargestellt.

Die Form der Berichterstattung orientiert sich in wesentlichen Teilen an dem ersten Bericht.

Im HSK-Bericht zum Stichtag 31.12.2011 wurden für die Maßnahmen, die aufgrund einer verspäteten Einstellung von Personal nicht wie ursprünglich geplant zum 01.01.2011 umgesetzt werden konnten, noch zusätzliche Controlling-Betrachtungen erstellt, die das Maßnahmebeginndatum (fiktiv) auf den 01.01.2011 projizierten, um die Wirkungen für die Dauer eines ganzen Jahres abzubilden.

Nachdem zum Stichtag 31.07.2012 alle Maßnahmen für eine tatsächliche Laufzeit von mindestens einem Jahr umgesetzt sind, ist diese (hochrechnende) Controlling-Perspektive nicht mehr erforderlich.

Sie wird ersetzt durch die Betrachtung der tatsächlichen Gesamtlaufzeit der einzelnen Maßnahmen vom jeweiligen Maßnahmebeginn bis zum Stichtag 31.07.2012.

Bezogen auf den Stichtag 31.07.2012 sind im Ergebnis folgende wesentliche Aspekte herauszustellen:

- Bei allen Maßnahmen treffen die angenommenen Ursache-Wirkung-Beziehungen bzw. Wirkungsketten zu
- Während der bisherigen Gesamtlaufzeit der Maßnahmen übersteigen die jeweiligen Konsolidierungseffekte den zusätzlichen Personalaufwand bei allen Maßnahmen deutlich.
- Auf der Grundlage der jeweiligen Ablaufpläne ist für jede Maßnahme ein mehrstufiges Controlling hinterlegt, das die erzielten Einspareffekte bis auf die Einzelfälle heruntergebrochen dokumentiert, deren Summe somit die dargestellten Einsparsummen ergibt.

Bereits im **Haushaltsjahr 2011** lag das Konsolidierungsvolumen aller HSK-Maßnahmen im Dezernat Soziales mit rund **6 Mio. € um 2,2 Mio. €** über dem **SOLL von 3,8 Mio. €**.

Bezogen auf das aktuelle **Haushaltsjahr 2012** ergibt sich für alle HSK-Maßnahmen im Dezernat Soziales ein prognostizierter Konsolidierungseffekt, der in seiner Summe mit **9,2 Mio. €** voraussichtlich um rund **3,5 Mio. Euro** über dem **SOLL von 5,7 Mio. €** liegt.

Eine Einsparung der im Stellenplan 2012 für eine verbesserte Steuerung im Rahmen der HSK-Maßnahmen bereit gestellten Ressourcen von 13 Planstellen würde dazu führen, dass neben der Übererfüllung auch die angesetzten SOLL-Konsolidierungsbeträge der Maßnahmen nicht mehr erbracht werden können.

<b>Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)</b>	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
--	--